



KONTAKTDERMATITIS **DER VULVA**



KONTAKTDERMATITIS DER VULVA

Was ist Kontaktdermatitis?



Page 3

Wo kann es auftreten?



Page 4

Welche verschiedenen Arten von Kontaktdermatitis gibt es?



Page 4

Wie ist das Erscheinungsbild? Was spürt man?



Page 5

Wie wird stellen wir die Diagnose?



Page 5

Was ist die Behandlung?



Page 5

Was kann ich selbst tun?



Page 6



Was ist Kontaktdermatitis?

Kontaktdermatitis (oder Kontaktekzem) ist ein Hautausschlag, der durch die Berührung mit etwas ausgelöst wird. Es kann entweder eine Art Ätzung oder eine allergische Reaktion entstehen. Beispiele für auslösende Substanzen sind Kremen, Salben, Gele, Sprays, Damenbinden, Farbstoffe, Waschmittel oder Kleidung. Der Hautausschlag kann plötzlich auftreten mit Blasen, Juckreiz und Sekretion (wie zum Beispiel eine Reaktion auf giftigen Efeu) oder es kann langsamer beginnen mit Rötung, Brennen und leichter Schwellung. Kontaktdermatitis der Vulva kann allein auftreten oder es kann jede andere Hauterkrankung der Vulva komplizieren, wie zum Beispiel eine Pilzinfektion, Psoriasis, Lichen sklerosus oder Ekzem.

“Kontaktdermatitis der Vulva kann allein auftreten oder es kann jede andere Hauterkrankung der Vulva komplizieren...”

Wo kann es auftreten?

Jeder Teil der Vulva oder des Perineums kann involviert sein, vom Mons pubis bis zum Anus, sogar die Innenseite der Oberschenkel. Das Ausmaß des Hautausschlags hängt davon ab, wo die schuldige Substanz die Haut berührt hat und wie empfindlich die Haut ist.

Welche verschiedenen Arten von Kontaktdermatitis gibt es?

Es gibt zwei Arten.

1. Irritative Kontaktdermatitis – dies ist die häufigste Ursache für Kontaktdermatitis der Vulva. Es ist eine Reaktion auf ein ätzendes oder irritierendes Produkt. Beispielsweise kann eine starke chemische Verbrennung mit Trichloressigsäure, die zum Ätzen von Warzen verwendet wird, kann eine irritative Kontaktdermatitis verursachen. Wiederholtes Auftragen von leicht irritierenden Produkten wie Seifen oder Gele kann schließlich der Haut schaden und eine irritative Kontaktdermatitis verursachen. Urin und Scheidensekret, die die Haut berühren, können auch zu einem ähnlichen Problem führen. Eine der häufigsten Ursachen für einen irritativen Vulvausschlag ist die Reinigung mit zu kräftigen Reinigungsprodukten oder mit Seife.

2. Die allergische Kontaktdermatitis – ist eine allergische Reaktion des Körpers auf eine Substanz, wie zum Beispiel giftigen Efeu, die sich als Hautausschlag manifestiert. Mögliche Ursachen für eine solche Reaktion im Vulvabereich sind Benzocain (zum Beispiel in schmerzstillenden Kremen), Neomycin (Antibiotikakrem), Konservierungsstoffe (in feuchten Toilettentüchern, Weichmachern und verschiedenen Kortisonkremen oder Salben) oder Parfüms (weit verbreitet in vielen Hygieneprodukten). Wie bei der irritativen Kontaktdermatitis können diese Reaktionen mild sein, mit nur geringfügiger Rötung, Schwellung und Juckreiz oder schwer, mit Blasenbildung, leuchtend roter Schwellung und kräftigen Beschwerden.

Wie ist das Erscheinungsbild? Was spürt man?

Man sieht einen "Ausschlag" auf der Vulva. Man kann unterschiedlichen Grad an Juckreiz, Brennen und Irritation empfinden, abhängig von der Intensität der Reaktion. Diese Symptome können schleichend auftreten und sich bei wiederholter Anwendung der schuldigen Substanz verschlimmern, oder es kann sehr plötzlich auftreten, zum Beispiel bei einer kräftigen Reaktion auf ein Produkt, das sehr irritierend ist oder auf das Sie stark allergisch reagieren. Bei schweren Reaktionen kann es zu Blasenbildung und Sekretion kommen, mit empfindlichen roten Stellen und manchmal Blutung.



Häufiger ist Rötungen mit Schwellungen und Krustenbildung. Bei Kratzen kann sich die Krustenbildung verschlimmern.

Wie wird stellen wir die Diagnose?

Die Diagnose basiert auf der Anamnese dass Sie mit einer „schuldigen“ Substanz in Berührung gekommen sind und des Aussehens des Ausschlages. Die Diagnose wird von Ihrem Arzt auf der Grundlage dieser Punkte gestellt. Wenn die Reaktion auf eine Allergie zurückzuführen ist, werden spezielle Patch-Tests mit einer Serie von Substanzen für 3 Tage auf den Rücken befestigt, um festzustellen, auf was Sie allergisch sind. Dies kann von einem Dermatologen oder einem Allergologen durchgeführt werden.

Was ist die Behandlung?

Der Gebrauch der schuldigen Substanz muss gestoppt werden. Es wird in der Regel eine Kortison- / Steroidsalbe verschrieben, die auf den Bereich zweimal täglich für ein bis zwei Wochen aufgetragen wird. Bei einer sehr kräftigen Reaktion, können Kortison Tabletten notwendig sein.

Was kann ich selbst tun?

Achten Sie darauf, den Gebrauch aller potenziell irritierender Substanzen abubrechen. Verwenden Sie keine Seife, weil übermäßiger Gebrauch von Seife und Wasser die Schutzschicht der Haut entfernt. Verwenden Sie beim Waschen nur reines Wasser. Tragen Sie mit Ihren Händen einen Seifenersatz auf, spülen Sie ihre Vulva vorsichtig ab und tupfen Sie sie dann trocken. Schützen Sie die Haut mit medizinischer Vaseline (Petrolatum) oder einer Zinkoxidsalbe.

Wenn Sie nässende Bereiche oder erhebliche Beschwerden haben, sollten Sie den Gebrauch jeder Kream oder Salbe stoppen, bis Sie herausgefunden haben, was Ihre Plagen auslöst. Verwenden Sie nur Menstruationsbinden oder Tampons aus Baumwolle.

Häufige Vulva Reizstoffe sind:

- Seifen und Reinigungsprodukte
- Schweiß
- Urin
- Fäzes
- Vaginalduschen
- Spermizid
- Slipeinläge und Menstruationsbinden

Substanzen, die eine allergische Reaktion der Vulva verursachen:

- | | | |
|----------------------------|--|-----------------|
| ● Parfüm | ● Benzocain | ● Latex Kondome |
| ● Lanolin | ● Neomycin
(Neosporin) | ● Nagellack |
| ● Chlorhexidin
(KY Gel) | ● Konservierungsstoffe
(einige feuchte Toilettentücher) | |

KONTAKTDERMATITIS DER VULVA

Für weitere Informationen im Internet:



<https://emedicine.medscape.com/article/1049216-overview>



<http://www.bad.org.uk/site/1388/Default.aspx>

Für schriftliche medizinische Information (in Englisch):

**Margesson LJ. Contact dermatitis of the vulva. Dermatologic Therapy
2004;17(1):20-27**

*International Society for the Study of Vulvovaginal
Disease*

*Ausschuss für Patienteninformation
Überarbeitet 2021*